Klimawandel im Blickpunkt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **- (2003)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-650884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

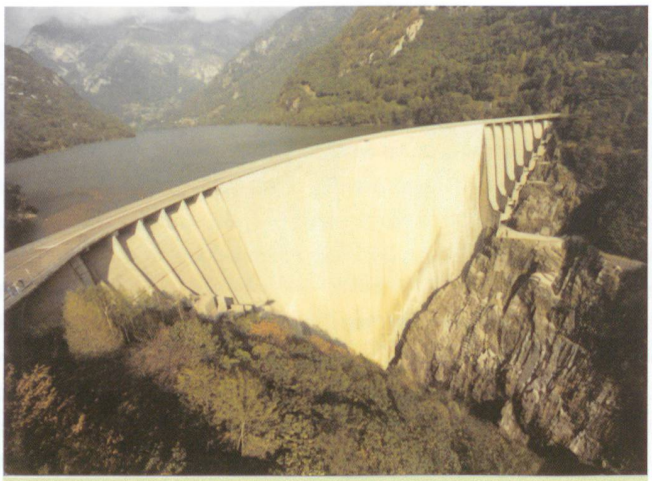
http://www.e-periodica.ch

ProClim, das Forum für Klima und global change

Klimawandel im Blickpunkt

Auch im schweizerischen Klimaforum ProClim wird der Dialog gross geschrieben, und der Jahrhundertsommer passte inhaltlich zum Bericht über Extremereignisse, den das Beratende Organ für Fragen der Klimaänderung OcCC veröffentlicht hat.

Workshop «Wasserkraft und Klimawandel in der Schweiz» – unter diesem Titel organisierte das Forum ProClim im Frühling 2003 eine Expertenkonferenz und am 29. Oktober 2003 den ersten öffentlichen «Climate Talk». Es lud Fachleute aus der Wasserwirtschaft, aus Umweltverbänden, Forschungsinstitutionen und aus der Verwaltung zum gemeinsamen Gespräch.



Contra-Stausee: Auch Verzicht hat Klimafolgen

Gemeinsam Probleme erkennen

Das Interesse am ersten öffentlichen «Climate Talk» war gross: 71 Spezialistinnen und Spezialisten hatten den Weg nach Zug gefunden, um gemeinsam offene Forschungsfragen zu benennen und nach Lösungen für anstehende Probleme zu suchen. Die Veranstalter erhofften sich vom Anlass, visionäre Wege für eine weitere Zusammenarbeit zwischen der Wasserwirtschaft und der Forschung zu finden. Er wurde von ProClim und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke VSE gemeinsam organisiert, während das OcCC, der Nationale Forschungsschwerpunkt Klima und das BUWAL die Veranstaltung finanziell unterstützten.

Das Spektrum der zur Sprache gebrachten Themen war breit, reichte von ökologischen Aspekten regionalen und globalen Massstabs, über betriebswirtschaftliche Betrachtungen bis hin zu politischen Gesichtspunkten. Die Teilnehmenden erhielten vorgängig einen Tagungsband mit einer Reihe von Thesen und Hintergrundinformationen, die der Diskussion als Grundlage dienten. Das Thema war gut gewählt und regt zum Nach- und Weiterdenken an: «Wie gross die reziproke Beeinflussung von Wasserkraftnutzung und Klimawandel ist, wurde mir im Lauf der Vorbereitung und dann während der Tagung immer deutlicher bewusst», stellt Peter Molinari, Direktor der Engadiner Kraftwerke und Präsident der Interessengruppe Wasserkraft VSE fest. «Ein wasserbauliches Grossprojekt wie der Assuan-Staudamm wirkt sich auf das Klima aus; umgekehrt hat auch der Verzicht auf die Wasserkraftnutzung klimatische Folgen, weil dann auf emissionsreiche, belastende Energieträger ausgewichen werden muss.»

Sachverhalte kompetent diskutieren

Diese Form des Gedankenaustauschs über die institutionellen Grenzen hinweg hat die Nagelprobe bestanden – auch wenn es aus Sicht von Christoph Ritz, Leiter von ProClim, mitunter delikate Gratwanderungen zu meistern gilt: «Wenn man mit mehreren Partnern Themen diskutiert, die – wie die Wasserkraft – an der Schnittstelle von globalem und lokalem Umweltschutz und der Wirtschaft stehen, riskiert man, zwischen die Fronten zu geraten und in den Interessenskonflikten aufgerieben zu werden. Umso wichtiger ist es, dass man auch kontroverse Sachverhalte wissenschaftlich kompetent diskutiert.»

Dem ersten Climate Talk sollen in den kommenden Jahren weitere folgen.
Tagungsunterlagen:
www.proclim.ch/Events/ClimateTalks03/Tagung_Wasserkraft.pdf

Prof. Christian Körner (Präsident), Universität Basel
Prof. Heinz Wanner (Vizepräsident), Universität Bern
Dr. Pamela Heck, Swiss Re Zürich
Dr. Marcel Kullin, Schweizerischer Nationalfonds Bern
Prof. Urs Luterbacher, Université de Genève
Gerhard Müller, MeteoSchweiz Zürich
Markus Nauser, BUWAL Bern
Prof. Christoph Schär, ETH Zürich
Prof. Thomas Stocker, Universität Bern
Prof. Hans R. Thierstein, ETH Zürich
Prof. Van den Bergh, EPF Lausanne
Dr. Christoph Ritz (Geschäftsleiter Proclim)
Dr. Kathy Riklin (Präsidentin OcCC), Nationalrätin, Zürich
Dr. Roland Hohmann (Sekretär OcCC)

Kontakt:
Tel. 031 328 23 23
proclim@sanw
www.proclim.ch,
www.climate-change.ch